

Karate

Mit 69 Jahren gelenkig wie eine junge Katze

Der legendäre Sensei Koichi Sugimura nahm am heurigen Eröffnungstraining der Karateschule Kyôdai MuttENZ teil.

Von Marcel Hirsig*

«Ab dem 18. Altersjahr fängt der Körper an, sich selber abzubauen, wenn man nichts dagegen unternimmt», sagt Koichi Sensei Sugimura, Träger des 7. Dan im Karate. In diesem Jahr wird er 70 Jahre alt und wirkt immer noch so gelenkig wie eine junge Katze. Schliesslich kennt er das Gegengift gegen diesen Abbau: Karate.

Die Karateschule Kyôdai MuttENZ hatte auch in diesem Jahr wieder zum Eröffnungstraining mit dem Begründer des Swiss Karatedo Renmei (SKR) in der Schweiz und Japan Karate Association (JKA) Chefinstruktor Sugimura eingeladen. Diesem Ruf folgten zahlreiche jugendliche und erwachsene Karatekas mit ihrem ganzen Fan-Anhang in die Kriegackerturnhalle.

Sensei Koichi Sugimura wurde am 24. März 1940 in Süd-Japan



Der Meister macht's vor. Sensei Sugimura (rechts) zeigt den MuttENZer Karate-Kids die wichtigsten Übungen.

geboren. Mit Karate hat er an der Mittelschule im Alter von 16 Jahren begonnen. Während dem Jura-Studium an der Universität Keio von Tokyo trainierte er Karate mit Sensei Michihara. Mitte der 60er Jahre kam er auf der Durchreise nach Kanada nach Freiburg im Breisgau, wo er die dortige Universitätsmannschaft trainierte. Damals ergaben sich die ersten Schweizer Kontakte. 1970 zog er in die Schweiz, gründete die Sektion SKR des Schweizerischen Karate Verbandes und wurde JKA-Chefinstruktor für die Schweiz. Verschiedene

Trainings- und Kontaktzentren (Dojos) hat er seither eröffnet. Viele nationale und internationale Siegpodeste sind von seinen Schülern schon bestiegen worden.

Stark engagierte er sich im Schweizerischen Karate-Verband: Im Wettkampfbereich, in der Trainerausbildung, im Schiedsrichterwesen und vertrat die Schweiz an vielen internationalen Anlässen.

*für die Karateschule Kyôdai MuttENZ

Karateschule Kyôdai MuttENZ.

Auf der Homepage (www.kyodai.ch) sind alle Aktivitäten und Termine von Kyôdai MuttENZ aufgeführt.

Basketball Damen U17

Heimniederlage gegen den Tabellenführer

Knapp eine Woche nach ihrem Auftaktsieg gegen den BC Pratteln mussten die Juniorinnen U17 gegen den Tabellenführer BC Bären die erwartete Niederlage hinnehmen. Die Gegnerinnen demonstrierten von Anfang an, dass sie nicht gewillt waren, den MuttENZerinnen auch nur eine Wurfchance zu schenken. So oft es ging, entrissen sie ihnen den Ball und drängten mit energischem Zug unter den MuttENZer Korb. Allmählich wurden die Einheimischen selbst treffsicherer, erlitten aber nach wie vor viele Ballverluste durch Ungenauigkeiten im Aufbau, so dass sie das erste Viertel mit 10:18 an die Bärinnen abgeben mussten.

Im zweiten Abschnitt legten die TVM-Spielerinnen ihre stärkste Phase hin. Dank konsequenter Reboundsicherung und raschen Gegenstössen gelang ihnen eine vorbildliche Aufholjagd, die nach vier Minuten sogar in einer kurzzeitigen Führung gipfelte (22:20). Die Gäste wendeten den Punktstand jedoch umgehend wieder zu ihren Gunsten und legten bis zur Halbzeit deutlich vor (37:24).

Das Bären-Team zeigte sich auch während den restlichen Vierteln kombinationssicher. MuttENZ hatte ebenfalls zahlreiche Chancen, nur verfehlten sehr viele Würfe ihr Ziel. Vor allem mit ihrer Freiwurfquote